

**Volksbank Rhede eG**  
**Offenlegungsbericht**  
**nach § 26a KWG i. V. m. §§ 319 ff.**  
**Solvabilitätsverordnung**  
**per 31.12.2009**



---

## Inhaltsverzeichnis

1	Risikomanagement .....	3
2	Eigenmittel .....	3
3	Adressenausfallrisiko .....	4
4	Operationelles Risiko .....	6
5	Beteiligungen im Anlagebuch .....	6
6	Zinsänderungsrisiko im Anlagebuch .....	6
7	Kreditrisikominderungstechniken .....	7
	Abkürzungsverzeichnis .....	8

---

# 1 Risikomanagement

---

**Ausführung im Lagebericht** Zu Ausführungen über unser Risikomanagementsystem verweisen wir auf den Lagebericht unserer Bank.

---

## 2 Eigenmittel

---

**Eingezahltes Kapital und Haftsumme** Der Geschäftsanteil unserer Genossenschaft beträgt 160 EUR, die Pflichteinzahlung darauf beläuft sich auf 16 EUR.  
Die Haftsumme (je Geschäftsanteil) beträgt 500 EUR. Die Anzahl der Geschäftsanteile je Mitglied ist auf einen Anteil begrenzt.

---

**Angemessenheit der Eigenmittel** Die Angemessenheit des internen Kapitals beurteilen wir, indem die als wesentlich eingestufteten Risiken quartalsweise am verfügbaren Gesamtbank-Risikolimit gemessen werden. Im Rahmen unserer Ergebnis-Vorschaurechnung beurteilen wir die Angemessenheit des internen Kapitals zur Unterlegung der zukünftigen Aktivitäten. Einzelheiten sind in der Beschreibung des Risikomanagements enthalten.

---

**Modifiziertes verfügbares Eigenkapital** Unser modifiziertes verfügbares Eigenkapital nach § 10 Abs. 1d KWG setzt sich am 31.12.2009 wie folgt zusammen (in TEUR):

<b>Kernkapital</b>	36.329
davon eingezahltes Kapital	3.222
davon offene Rücklagen	25.882
davon Sonderposten für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB	7.250
davon gekündigte Geschäftsguthaben und Geschäftsguthaben ausscheidender Mitglieder	52
davon immaterielle Vermögensgegenstände	25
<b>+ Ergänzungskapital</b>	17.456
<b>./. Abzugspositionen nach § 10 Abs. 6 und 6a KWG</b>	4.007
<b>= Modifiziertes verfügbares Eigenkapital incl. Drittrangmittel nach § 10 Abs. 2c KWG</b>	49.778

---

**Kapitalanforderungen nach dem Kreditrisikostandardansatz** Folgende Kapitalanforderungen, die sich für die einzelnen Risikopositionen (Kreditrisiken, Marktrisiken, Operationelle Risiken) ergeben, haben wir erfüllt:

Risikopositionen	Eigenkapitalanforderung TEUR
<b>Kreditrisiko</b>	
Regionalregierungen und örtliche Gebietskörperschaften	32
Sonstige öffentliche Stellen	12
Institute	193
Von Kreditinstituten emittierte gedeckte Schuldverschreibungen	58
Unternehmen	4.664
Mengengeschäft	7.491
Durch Immobilien besicherte Positionen	2.896
Investmentanteile	128
Beteiligungen	487
Sonstige Positionen	235
Überfällige Positionen	2.336
<b>Operationelle Risiken</b>	
Operationelle Risiken im Basisindikatoransatz/Standardansatz	1.663
<b>Eigenkapitalanforderung insgesamt</b>	<b>20.195</b>

**Eigenkapitalquote**

Unsere Gesamtkapitalquote betrug 19,71 %, unsere Kernkapitalquote 14,39 %.

### 3 Adressenausfallrisiko

**Definition von „notleidend“ und „in Verzug“**

Als „notleidend“ werden Forderungen definiert, bei denen wir erwarten, dass ein Vertragspartner seinen Verpflichtungen, den Kapitaleinsatz zu leisten, nachhaltig nicht nachkommen kann. Eine für Zwecke der Rechnungslegung abgegrenzte Definition von „in Verzug“ verwenden wir nicht.

Der Gesamtbetrag der Forderungen (Bruttokreditvolumen nach Maßgabe des § 19 Abs. 1 KWG) kann wie folgt nach verschiedenen Forderungsarten aufgliedert werden:

Forderungsarten (TEUR)			
	Kredite, Zusagen u. andere nicht-derivative außerbilanzielle Aktiva	Wertpapiere	Derivative Instrumente
Gesamtbetrag ohne Kreditrisikominderungstechniken	414.120	49.015	0
<b>Verteilung nach bedeutenden Regionen</b>			
Deutschland	413.474	42.811	0
EU	119	5.504	0
Nicht-EU	527	700	0

Forderungsarten (TEUR)			
	Kredite, Zusagen u. andere nicht-derivative außerbilanzielle Aktiva	Wertpapiere	Derivative Instrumente
<b>Verteilung nach Schuldnergruppen</b>			
Privatkunden	172.602	0	0
Firmenkunden	241.518	49.015	0
• Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht	53.045	0	0
• Kreditinstitute	31.601	38.542	0
<b>Verteilung nach Restlaufzeiten</b>			
< 1 Jahr	143.076	8.042	0
1 bis 5 Jahre	115.445	37.288	0
> 5 Jahre	155.599	3.685	0

**Risikovorsorge** Die Risikovorsorge erfolgt gemäß den handelsrechtlichen Vorgaben nach dem strengen Niederstwertprinzip. Außerdem besteht eine Vorsorge für allgemeine Bankrisiken gem. § 340f Abs. 3 HGB. Unterjährig haben wir sichergestellt, dass Einzelwertberichtigungen/-rückstellungen umgehend erfasst werden. Eine Auflösung der Einzelrisikovorsorge nehmen wir erst dann vor, wenn sich die wirtschaftlichen Verhältnisse des Kreditnehmers erkennbar mit nachhaltiger Wirkung verbessert haben.

**Anerkannte Ratingagenturen sowie Forderungen je Risikoklasse** Gegenüber der Bankenaufsicht wurden die Ratingagenturen Fitch, Moodys sowie Standard & Poor's nominiert.  
Der Gesamtbetrag der ausstehenden Forderungsbeträge vor und nach Anwendung von Kreditrisikominderungstechniken ergibt sich für jede Risikoklasse wie folgt:

Risiko-gewicht in %	Gesamtsumme der ausstehenden Forderungsbeträge (Standardansatz; in TEUR)	
	vor Kreditrisikominderung	nach Kreditrisikominderung
0	54.890	54.890
10	7.196	7.196
20	13.291	13.291
35	107.318	107.318
50	8.561	8.561
75	153.354	153.354
100	82.411	82.411
150	15.009	15.009
Sonstiges	2.124	2.124
Abzug von den Eigenmitteln	3.156	3.156

---

## 4 Operationelles Risiko

**Verwendeter Ansatz** Die Eigenmittelanforderungen für das operationelle Risiko werden nach dem Basisindikatorenansatz gemäß § 271 SolvV ermittelt.

---

## 5 Beteiligungen im Anlagebuch

**Verbundbeteiligungen** Wir halten überwiegend Beteiligungen an Gesellschaften und Unternehmen, die dem genossenschaftlichen Verbund zugerechnet werden. Die Beteiligungen dienen regelmäßig der Ergänzung des eigenen Produktangebotes sowie der Vertiefung der gegenseitigen Geschäftsbeziehungen.

Die Bewertung des Beteiligungsportfolios erfolgt nach handelsrechtlichen Vorgaben.

Verbundbeteiligungen	Buchwert TEUR	beizulegender Zeitwert TEUR
Nicht börsengehandelte Positionen	1.252	1.534
Andere Beteiligungspositionen	7.985	7.990

Die auf Grundlage der Bilanzierung nach dem deutschen Handelsgesetzbuch bestehenden latenten Neubewertungsgewinne betragen 287 TEUR.

---

## 6 Zinsänderungsrisiko im Anlagebuch

**Fristentransformation** Das von der Bank eingegangene Zinsänderungsrisiko als Teil des Marktpreisrisikos resultiert aus der Fristentransformation. Risiken für die Bank entstehen hierbei insbesondere bei einem Anstieg und Drehen der Zinsstrukturkurve. Die gemessenen Risiken werden in einem Limitsystem dem entsprechenden Gesamtbank-Risikolimit gegenübergestellt.

---

**Periodische GuV-Messung** Das Zinsänderungsrisiko wird in unserem Hause mit Hilfe der Zinselastizitätenbilanz gemessen und gesteuert. Dabei legen wir folgende wesentlichen Schlüsselannahmen zu Grunde:

- Die Zinselastizitäten für die Aktiv- und Passivpositionen werden gemäß der institutsinternen Ermittlungen, die auf den Erfahrungen der Vergangenheit basieren, berücksichtigt.
- Neugeschäftskonditionen werden auf Basis der am Markt erzielbaren Margen angesetzt.
- In Übereinstimmung mit unserer Geschäftsstrategie werden die Bestände im Rahmen der Risikobetrachtung fortgeschrieben.

Zur Ermittlung der Auswirkungen von Zinsänderungen verwenden wir unter anderem mit objektiven, statistischen Verfahren ermittelte Zinsszenarien für Zinsanstiege und -senkungen, die mit einer Wahrscheinlichkeit von 97 % nicht über- bzw. unterschritten werden

	Zinsänderungsrisiko	
	Rückgang der Erträge	Erhöhung der Erträge
Summe	159	--

**Zeitpunkt und Bewertung** Das Zinsänderungsrisiko wird von unserem Haus vierteljährlich gemessen. Hierbei wird eine periodische Bewertung des Risikos vorgenommen.

## 7 Kreditrisikominderungstechniken

**Verwendung** Kreditrisikominderungstechniken werden von uns ausschließlich für die bankeigenen Wertpapiere verwendet.

**Aufrechnungsvereinbarungen** Von bilanzwirksamen und außerbilanziellen Aufrechnungsvereinbarungen machen wir keinen Gebrauch.

**Sicherungsinstrumente** Für die Zwecke der Solvabilitätsverordnung werden von uns Gewährleistungen in Form von Bürgschaften und Garantien als Sicherungsinstrumente risikomindernd in Anrechnung gebracht.

Wir berücksichtigen diese Sicherheiten entsprechend der einfachen Methode für finanzielle Sicherheiten, bei der der besicherte Teil das Risikogewicht des Sicherungsgebers enthält.

**Gewährleistungsgeber** Bei den Gewährleistungsgebern für die von uns risikomindernd angerechneten Gewährleistungen handelt es sich hauptsächlich um

- öffentliche Stellen (Zentralregierungen),
- Unternehmen, die über ein externes langfristiges Rating von mindestens A nach S&P bzw. Fitch oder A3 nach Moody's verfügen.

Kreditderivate werden von uns nicht genutzt.

**Markt- und Kreditrisikokonzentrationen** Innerhalb der von uns verwendeten berücksichtigungsfähigen Sicherungsinstrumente sind wir keine Markt- oder Kreditrisikokonzentrationen eingegangen.

**Gesicherte Positionswerte je Forderungsklasse** Für die einzelnen Forderungsklassen ergeben sich keine gesicherten Positionswerte.

---

## Abkürzungsverzeichnis

EU	Europäische Union
EWB	Einzelwertberichtigung
HGB	Handelsgesetzbuch
KWG	Kreditwesengesetz
PWB	Pauschalwertberichtigung
SolvV	Solvabilitätsverordnung